

Konstanz und Variation

Ioan Lăzărescu & Doris Sava (Hrsg.)

Konstanz und Variation

***Die deutsche Sprache in
Mittel-, Ost- und Südosteuropa***

Festschrift für Hermann Scheuringer

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-96138-016-9

© 2017 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 68,00

Ein Wort voraus

Viele kennen und schätzen Hermann Scheuringer, sei es als Verfasser und Herausgeber von angesehenen Fachpublikationen, sei es als Leiter des Forschungszentrums „Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa“ (FZ DiMOS) an der Universität Regensburg.

„Dass nur keiner auf die Idee kommt, mir eine Festschrift zu widmen!“

Wir haben es trotz dieser skeptischen Einstellung des Jubilars gewagt. Die Drohung liegt uns noch frisch in den Ohren, aber wir überhören sie – er möge es uns verzeihen! –, denn wir organisieren besonders gern und mit bester Absicht eine Festgabe für Hermann Scheuringer. Mit äußerster Vorsichtigkeit ist unser Vorhaben in Fachkreisen angekündigt worden. Es sind bemerkenswerte Leistungen unseres Jubilars, die es verdienen, gewürdigt zu werden. So hat sich eine große Gratulantenschar eingefunden, die Hermann Scheuringer mit vorliegender Festschrift ehren möchte: ehemalige oder heutige Fachkolleginnen und -kollegen inner- und außerhalb des deutschen Sprachgebietes, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sprachinselfreunde und Verbündete des Jubilars von nah und fern – allesamt auch Freunde des Forschungszentrums DiMOS. Weitaus schwieriger war es, an ein Publikationsverzeichnis heranzukommen – möglichst diskret und auf Vollständigkeit hoffend. Wir danken hiermit Stephan Gaisbauer und Barbara Gusenbauer für die unauffällige Beschaffung des Schriftenverzeichnisses sowie den Autorinnen und Autoren für ihre zuverlässige Mitwirkung.

Dass unser Vorhaben dem Jubilar verborgen blieb, erhöht den Wert unseres Geschenks an den mit dieser Schrift Geehrten. Mit dieser Festgabe möchten wir Hermann Scheuringer nicht nur ehren. Wir danken ihm auch für seine unermüdlchen Bemühungen und die wohlwollende Unterstützung des Deutschen im mehrsprachigen Kontext, für die bessere Wahrnehmung der Sprachinseln – schwindende Juwelen – und im Besonderen des Rumäniendeutschen als berechtigtes Viertelzentrum.

Hermann Scheuringer ist seinem Forschungsbereich über Jahre treu geblieben: Dialektologie und Dialektgeografie, historische und aktuelle Regionalsprachen, Sprachkultur, Namenforschung. Kurzum: *die Variationsbreite des Deutschen synchron und diachron.*

In den letzten Jahren hat Professor Dr. Hermann Scheuringer auch im Rahmen des Forschungszentrums DiMOS, einer etablierten und in ihrer Tätigkeit einzigartigen Forschungsstätte, eine sehr rege Tätigkeit entfaltet. Diese wissenschaftliche Einrichtung wurde zwar bereits 2006 als Forschungsgruppe gegründet, jedoch kurz nach seinem Wechsel von der Universität Wien an die Universität Regensburg im Jahre 2013 durch Professor Dr. Hermann Scheuringer im wahrsten Sinne des Wortes wiederbelebt und in deren räumlichen Interessen- und Zielgebiet deutlich ausgeweitet. Als seine Hauptaufgabe betrachtet nämlich das zu dieser Einrichtung gehörende internationale Forschungsteam, die deutsche Sprache im mittleren, östlichen und südöstlichen Europa – etwa „zwischen Böhmen, Banat und Bukowina“ – im Rahmen der historischen und gleichwohl der aktuellen Mehrsprachigkeitssituation dieses multiethnischen und multikulturellen Raumes zu erforschen und zu dokumentieren. Dies geschieht in enger Einbeziehung der dortigen Nachbarsprachen des Deutschen, vornehmlich vor dem Hintergrund der vielseitigen und mannigfachen Kontakterscheinungen. Ideelle Leitlinie ist es dabei, Deutsch nicht mehr als Herrschafts- oder als Nationalsprache zu verstehen und zu betrachten, sondern als Interregionalsprache und als Sprach- und Verständigungsbrücke in diesem geopolitischen Raum, der durch jahrhundertelange, aber auch aktuelle Migrationsbewegungen charakterisiert ist. Für Hermann Scheuringer gilt es, insbesondere die Erforschung der historischen Mehrsprachigkeit im südöstlichen Europa und des Deutschen in Kontakt mit anderen Sprachen und Varietäten zu gewährleisten, indem er ein beeindruckendes Netzwerk von Forschern aufgebaut hat und dadurch den menschlichen und fachlichen Austausch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa nachhaltig fördert. Als Explorator deutscher Landen und ferner Sprachwelten – wie es seine *Linzer schnitten* und *Karpathenbeeren* belegen – hat Hermann Scheuringer die Heterogenität und Variabilität des Deutschen in Zeit und Raum kontinuierlich betont und dadurch auch das Selbstverständnis deutschsprachiger Minderheiten in mitteleuropäischen Ländern und Gebieten gestärkt und deren sprachlich-kulturelle Identität in Fachkreisen verankert. Das Schriftenverzeichnis am Ende des Bandes dokumentiert die thematische Vielfalt und Brisanz seiner wissenschaftlichen Arbeiten.

Zum menschlichen Profil des mit dieser Festschrift Geehrten gehören zweifelsohne Initiative, Geduld, Weitsicht, Effizienz und Einsatzwille. Seine ungezwungene Art, mit dem Wissen und den Fachkolleginnen und -kollegen umzugehen, seine Kollegialität und Konzilianz, seine selten unter Seinesgleichen

Vorwort

anzutreffende Bescheidenheit, seinen spezifischen Humor und gesunden Menschenverstand wie auch die mehrmals zum Ausdruck gebrachte Überzeugung, wonach nicht mehr Worte gemacht werden müssen als nötig, wissen wir alle zu schätzen.

Auch für Dein langjähriges und vielseitiges Wirken außerhalb der Aula verdienst Du, lieber Hermann, Lob und Anerkennung.

Die IV. Jahrestagung des Forschungszentrums „Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa“ (FZ DiMOS), die im Herbst 2017 im siebenbürgischen Kronstadt (Braşov), in Rumänien, stattfindet, bietet einen angemessenen Rahmen, einen lieben Fachkollegen, vielfältig interessierten Sprachwissenschaftler und leidenschaftlichen Hochschullehrer mit der Übergabe dieser Schrift zu ehren. Viele Mitwirkende sind aus diesem Anlass angereist.

So möchten wir Dir, lieber Hermann Scheuringer, für die hervorragenden Leistungen, die Variationsbreite und historische Einbettung des Deutschen erforscht zu haben, mit dieser Festschrift danken und Dir zum runden Geburtstag herzlich gratulieren.

Wir wünschen Dir weiterhin Gesundheit, Frohsinn und Schaffensfreude. Mögen gute Freunde immer in Deiner Nähe sein und Dein Werk mit Freude überblicken. Und welche Schwelle Du auch immer betreten mögest, es wird stets jemand da sein, der Dich willkommen heißt.

Die Herausgeber dieser Festschrift,
Doris Sava und Ioan Lăzărescu

im Juli 2017

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

<i>Ein Wort voraus</i>	5
BORIS BLAHAK	
„Peripher“, oberdeutsch und international. Barocke Casualcarmina auf Brünner Grabepitaphen des 17. und 18. Jahrhunderts	13
KOLOMAN BRENNER	
Akustische Parameter der s-Lauttypen in der ungarndeutschen Dialektform von Brennbürg (Westungarn).....	37
MIHAI CRUDU	
<i>Heer</i> und <i>Mann</i> als lexikalische Morpheme in Wortbildungen Etymologische Betrachtungen.....	51
JAKOB EBNER	
„Hast dich an der Deichsel angrennt?“ Überlegungen zur Sexualsprache im Basisdialekt	63
PETER ERNST	
Der Sprachstand ausgewählter Wiener Ratsurkunden des späten 13. Jahrhunderts. Zu einer historischen Varietät des Wienerischen	77
IOANA-HERMINE FIERBINȚEANU	
Anrede in kirchlichen Gemeinden in Deutschland, Österreich und Rumänien....	90
CSABA FÖLDES	
Interkulturalität – Heterogenität – Migration und ihre Folgen für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache. Notizen aus einer Erfurter Perspektive	106
SORIN GĂDEANU	
„Deutschstämmige Rumänen“ oder „Banater Schwaben“? Interferenzer- scheinungen im Migrationsdiskurs der Banater Deutschen im Jahr 1990	125
MANFRED MICHAEL GLAUNINGER	
Zur Bedeutung von Sprache <i>als</i> Zeichen Aspekte einer Soziologie des linguistischen (Sprach-)Wissens	145
SIGRID HALDENWANG	
Eine Bedeutungsanalyse der Verben: „bedenken“, „berichten“, „dutzen“; „ <i>tšokən</i> “, „ <i>tšəkŋ</i> “, „ <i>tšokoniln</i> “, „ <i>tšokəniln</i> “, „ <i>klopətsin</i> “, auch „ <i>klopotsin</i> “	154
RÜDIGER HARNISCH	
Namenstrukturmoden. Zur Reanalyse und Katalyse onymischer Wortstrukturmerkmale.....	164

Inhaltsverzeichnis

RUPERT HOCHHOLZER	
Heteroglosse Lebenswelten. Empirische Befunde zur Mehrsprachigkeit in einer Regensburger Schule	183
ANA IROAIE	
Zur Mikrostruktur der Einträge in linguistischen Fachwörterbüchern. Fallanalyse am Beispiel <i>Beliebtheit</i> und seinen rumänischen Entsprechungen....	202
ALWINE IVĂNESCU / MIHAELA ȘANDOR	
Zur Mündlichkeit in Rolf Bosserts Mundartdichtung.....	216
ELISABETH KNIPF-KOMLÓSI	
Merkmale des sprachlichen Handelns von Minderheitensprechern	231
SONJA KURI	
<i>www.WRILAB2.eu</i> . Ein Online-Labor zur Entwicklung von Textkompetenz in den Sprachen Deutsch, Italienisch, Slowenisch und Tschechisch	245
JÖRG MEIER	
Zur Sprache des Bürgertums im Ungarn des 19. Jahrhunderts.....	267
MARIA-ELENA MUSCAN	
Deutsch als Fremdsprache für Senioren. Der Faktor Alter beim Sprachenlernen	286
STEFAN MICHAEL NEWERKLA	
Pour féliciter... Von Festen und Glückwünschen im Kulturtransfer zwischen West- und Ostmitteleuropa	299
ADINA-LUCIA NISTOR	
Der Name <i>Scheuringer</i> Etymologie und Geografie in Deutschland und Österreich	308
FRANZ PATOCKA	
Georg Wenker in Natternbach.....	319
HEINZ-DIETER POHL	
Österreichisches Deutsch und die Sprache der Küche im Lichte der Sprachgeografie	327
ILEANA-MARIA RATCU	
Schimpfwörter in den siebenbürgischen Urkunden aus dem 17. und 18. Jahrhundert	348
JÖRG RIECKE	
Deutschsprachige Zeitungen im östlichen Europa. Das Beispiel Tschechien	360

Inhaltsverzeichnis

DORIS SAVA

Deutsch in Siebenbürgen. Historischer Sprachgebrauch und Prozess-
wirklichkeit in den Protokollen des Hermannstädter Judikats (17. Jh.) 376

GEORG SCHUPPENER

Sondersprachliche Städtenamen-Chiffrierung 397

CHRISTIAN STANG

Zur 2. Auflage des Dudens – eine Spurensuche.
Anmerkungen und neue Erkenntnisse zu einem der
letzten Rätsel der deutschen Orthografiegeschichte 411

MARIA THURMAIR

Die Modalpartikel *halt* aus variationslinguistischer Perspektive..... 419

RODICA-CRISTINA ȚURCANU

Betrachtungen zur Fachsprache der Domäne *Bekleidung Lokal, regional,
grenzüberschreitend, international* im Handwerk, Kleinbetrieb und Groß-
unternehmen, am Beispiel des Rumänischen in Baia Mare und Umgebung..... 439

Hermann Scheuringer – VERZEICHNIS DER

WISSENSCHAFTLICHEN VERÖFFENTLICHUNGEN 457

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 477